

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Seetorquerung:
Räte beziehen
Stellung** **S. 3**

**»IBBS« will
Aufklärung
leisten** **S. 3**

**Symposium für
Bildhauer
im Mai** **S. 3**

**Aktive Musiker
beim MV
Böhringen** **S. 5**

**Reiterelite traf
sich auf dem
Weiherhof** **S. 25**

Mit
Stein am Rhein

22. APRIL 2015

WOCHE 17

RA/AUFLAGE 20.676

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**



Danke

Vieles wäre ohne das Wirken der Werner-und-Erika-Messmer-Stiftung nicht möglich. Durch die Unterstützung von Radolfzells Ehrenbürger und Wohltäter, Werner Messmer, konnte ein weiteres soziales Bauprojekt in die Wege geleitet werden. Das Werner-und-Erika-Messmer-Haus feierte am Wochenende Richtfest. Die Unterstützung ermöglicht Vereinen und Institutionen einiges, was ohne die Hilfe der Stiftung undenkbar wäre. Für diese Unterstützung kann nicht oft genug Danke gesagt werden - Gelegenheit hierzu besteht am 6. Mai, an seinem 88. Geburtstag. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Lebendige Erinnerung an Werner und Erika Messmer

Richtfest für Caritas-Wohnprojekt am Gerberplatz / Einzug Anfang 2016 geplant

Radolfzell (stm). Die Freude war dem Stifter Werner Messmer beim Richtfest zum Werner-und-Erika-Messmer-Haus am Radolfzeller Gerberplatz / Bismarckstraße deutlich anzusehen. Vor zahlreichen Gästen, unter ihnen natürlich Oberbürgermeister Martin Staab, Gemeinderäte, Mitarbeiter des Caritasverbandes, dankte Messmer den am Bau des inklusiven Wohnprojekts beteiligten Handwerkern ausdrücklich für das auf dem Gelände des ehemaligen Polizeigebäudes erstellte prächtige Haus. Solle das Werner-und-Erika-Messmer-Haus laut ihm doch lebendige Erinnerung an die beiden Stifter sein.

Das dreigeschossige Wohn- und Geschäftshaus wird ab Anfang 2016 dem Caritasverband Konstanz als Stätte des inklusiven Wohnens dienen, wie der Vorstand des Caritasverbands Konstanz Matthias Ehret betonte. Für die Umsetzung der besonders innovativen Umsetzung der Idee und die Einbeziehung in die Planung, dankte er



Stifter Werner Messmer freut sich über das Richtfest zum Werner-und-Erika-Messmer-Haus in Radolfzell. An seiner Seite Tochter Cornelia und der Geschäftsführer der Werner-und-Erika-Messmer-Stiftung, Karl Steidle.

Werner Messmer und der Stiftung und erklärte, dass die 17 Wohnungen je zur Hälfte an Menschen mit und ohne Behinderung vermietet werden. Bislang lägen, so Ehret, etwa 40 Anfragen hierfür vor. Insgesamt beträgt die Gesamtfläche des Wohn- und Geschäftshauses mit zurückgesetztem Attika-Geschoss 2.300 Quadratmeter. Als Gewerbeflä-

che im Erdgeschoss stehen 400 Quadratmeter zur Verfügung. Diese sind für Läden und Praxen vorgesehen. Wie Radolfzells Ehrenbürger selbst sprach auch der Geschäftsführer der Werner und Erika Messmer Stiftung Karl Steidle der Stadt Radolfzell sowie den Handwerkern, allen voran dem Architekturbüro Riede mit Architekt Thomas

Kauter ein vorzügliches Gutachten aus. Nach dem Baubeginn im Juni 2014 läge man gut im Zeitablauf und könne nun mit dem Innenausbau beginnen. Als stattliches und würdiges Gebäude an herausragender Stelle würdigte er den Bau. Festgemauert in der Erde steht das Werner und Erika Messmer Haus, zitierte Steidle in seiner Begrüßungsrede

Friedrich Schiller und schloss mit »Gott bewahre dieses Haus«.

Aber auch Wehmut mischte sich in das Fest, als Werner Messmer ankündigte, dass dies wohl eine seiner letzten großen Aktionen gewesen sei. Schließlich wirkte der bald 88-Jährige beim Richtfest erholt und wesentlich vitaler als noch bei seinen Auftritten Ende letzten Jahres. Und die Entscheidung ob des Standortes eines künftigen Hospizes - Singen oder Radolfzell - auch ein Wunschprojekt von Werner Messmer, wird ja auch in Bälde fallen. Der Runde Tisch mit den beiden Oberbürgermeistern tagt am 30. April. Wenn man eine Entscheidung fälle, dann werde diese am 5. Mai bekannt gegeben, teilte Wolfgang Heintschel als einer der Sprecher mit.

Mehr Bilder vom Richtfest zum Werner-und-Erika-Messmer-Haus in Radolfzell gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Seestraße wird zur Galerie

Radolfzell (swb). Bereits zur guten Tradition geworden, startet am verkaufsoffenen Sonntag »Tag des Rades«, am 3. Mai, auch die Freiluftgalerie in der Seestraße in ihre 17. Saison. Um 14 Uhr findet die Eröffnung durch Oberbürgermeister Martin Staab bei schönem Wetter in der Seestraße und bei schlechtem Wetter in der Remise des Zunfthauses statt. Ab diesem Zeitpunkt erfreuen die großformatigen Bilder wieder die Einheimischen und ihre Gäste.

- Anzeige -

Leistung von allen

Singen lädt zum Mitfeiern ein

Singen (of). »Auto und Lifestyle« lautet die Überschrift der Leistungsschau in Singen, bei der die ganze Stadt so stark wie noch nie an einem Strang zieht. Der Singener Süden präsentiert sich mit über 70 Mitmachern mit einem Rooming-in-Konzept mit klaren Schwerpunkten entlang der Georg-Fischer-Straße, zum Teil mit bis zu 18 Unternehmen an einem Standort. Sogar der Cargo-Jobday, der für die Logistik-Berufe

wirbt, ist am Sonntag präsent. Die Innenstadt beteiligt sich mit einem verkaufsoffenen Sonntag am 26. April von 13 bis 18 Uhr. Die Stadt möchte als ein Standort des Handels, der Dienstleistungen und des Handwerks auftreten, um sich nachhaltig als Zentrum der Region zu präsentieren.

Mehr Informationen zur Leistungsschau in der großen Beilage in diesem WOCHENBLATT.

Möggingen feiert

Obstblütenfest am Sonntag

Möggingen (swb). Auf der Wiese neben dem Streuobstortengarten der Stadt Radolfzell (Schulstraße Möggingen) veranstaltet das Stadtmuseum Radolfzell gemeinsam mit der Stahlinger Streuobstmosterei am Sonntag, 26. April, von 11 bis 15 Uhr ein Obstblütenfest. Neben Führungen durch den Obstsortengarten werden auch Führungen durch das Heizkraftwerk des Bioenergiedorfes Möggingen, Spiele für Jung

und Alt und Blütenbasteln und Kinderspiele mit BUND Radolfzell angeboten. Zudem lockt das Obstblütenfest mit lauschigen Plätzen für ein selbst mitgebrachtes zünftiges Picknick oder Leckeres vom Grill. Wer möchte, kann gerne sein Musikinstrument mitbringen für eine Obstblüten-Frühlings-Session. Das Fest findet nur bei gutem Wetter statt (Infotelefon: 07738/1729).

100 Flüchtlinge ziehen ein

Gaienhofen (gü). In das ehemalige Internatsgebäude in Gaienhofen werden ab dem 1. Mai rund 100 Flüchtlinge untergebracht. Darüber informierte das Landratsamt am Dienstag. Die Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Baden und der Landkreis haben hierfür ein Mietverhältnis für die Dauer von zehn Jahren vereinbart. Den Vertragsabschluss würdigte Landrat Frank Hämmerle als »Musterbeispiel für soziale Verantwortung«.

- Anzeige -

LEDERHOSENPARTY IN WORBLINGEN

Bereits zum vierten Mal steigt am kommenden Samstag, 25. April, ab 20 Uhr, die »Lederhosenparty« der Aachtaler in der Worblinger Hardberghalle. Die Kapelle kann damit auch das Jahr ihres 40-jährigen Bühnenjubiläums eröffnen. Als Gaststar ist in diesem Jahr die Combo »JASDT« mit von der Partie, die beim »Närrischen Ohrwurm« von SWR 3 immerhin an Fastnacht in der Singener Stadthalle einen vierten Platz erreichte. Mehr dazu gibt es in dieser Ausgabe des WOCHENBLATT's auf Seite 17.



GEWERBESCHAU: »DAS HIMMELREICH«

Das »Himmelreich« stellt sich vor. Im Rahmen einer Leistungsschau präsentieren sich Firmen des Gewerbegebiets im Stockacher Ortsteil Hindelwangen am Sonntag, 26. April, von 10 bis 17 Uhr. Die Betriebe laden zum Tag der offenen Tür ein, und es gibt ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Kulinarischem, Fahrsimulator oder Kinderschminken. Teilnehmer an der Hindelwanger Gewerbeschau ist auch das »Autohaus Fugel«, das sein 45-jähriges Jubiläum begeht. Mehr dazu auf unseren Sonderseiten in dieser Ausgabe.

WERBUNG HAT DIE AUFGABE ETWAS AUSZULÖSEN.



hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Für **ALL'DIE**
die was hören wollen!

**Sein oder
Nichtsein**

**SAMSTAG, 25. APRIL 2015
20 UHR
MILCHWERK RADOLFZELL**

SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE

KARTEN: TOURISMUS- UND STADTMARKETING
BAHNHOFPLATZ 2 • RADOLFZELL • 07732 81-500
WWW.PHILHARMONIE-KONSTANZ.DE

SVM plant Sportheimumbau

Markelfingen (swb). Am Freitag fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des SV Markelfingen statt. Die wichtigsten Themen waren der Pächterwechsel der Gastronomie, die Neueröffnung der Sportheim-Gaststätte, die anstehende Erweiterung des Sportheims und die Ehrung langjähriger Mitglieder. Seit dem 1. Januar 2015 wird die Gastronomie des Sportheims von den neuen Pächtern Michael Dummel und Stephan Natterer betrieben. Nach einer zweimonatigen Umbau- und Renovierungsphase des Gaststättenbereichs, der Küche und der Kühlräume konnte die Gastronomie zu Beginn des Jahres neu eröffnet werden. Im Mai oder Juni ist der Spatenstich zum Sportheimumbau geplant, um den in die Jahre gekommenen Sportbereich um moderne Kabinen- und Toilettenanlagen im Erdgeschoss und

einen Schulungs- und Versammlungsraum im Obergeschoss zu erweitern. Der Verein muss dazu einen erheblichen Eigenbeitrag leisten, der aus den Bestandsmitteln nicht zu bestreiten ist, wie der erste Vorsitzende, Michael Jentsch, erklärte. Der Verein sei daher auf Spenden von Privatpersonen und Firmen angewiesen und werde zeitnah mit diversen Aktionen auf das Projekt aufmerksam machen. An der Versammlung konnten zehn Personen für ihre langjährige Mitgliedschaft beim SV Markelfingen geehrt werden, und zwar Renate Welschinger, Gisela Tesch, Erich Moser und Reinhold Rieple für ihre 40-jährige Mitgliedschaft sowie Cordula Keller und Edmund Günther, Gottfried Blum, Hartmut Keller, Markus Waibel und Martin Waibel für ihre 25-jährige Mitgliedschaft.

»Liliane Susewind« erobert Kinderherzen

Radolfzell (swb). 330 Kinder der dritten Klassen in den Radolfzeller Schulen freuten sich über den Besuch von Tanya Stewner, Autorin der Geschichten um »Liliane Susewind«. Diese ist die zehnjährige Heldin in mittlerweile zehn Bänden. Ihre Besonderheit – sie kann mit Tieren sprechen und ist deshalb nachmittags Übersetzerin im örtlichen Zoo. Die mutige Tierfreundin erlebt Abenteuer mit einem Schimpansen, Pandabären, Pinguinen und vielen anderen Tieren. Im Rahmen des Projektes »Writer in Residence« war die Autorin vier Tage in Radolfzell zu Gast und las vor 330 Kindern aller dritten Klassen. Dabei freute sie sich auch von einem Kind zu hören, das alle ihre Bücher gelesen hat. Eine besondere Erfahrung, wie die Autorin anschließend sagte. Auf die Frage, warum sie Autorin ist, antwortete Stewner: »Ich lese gerne Bücher, aber ich finde es am aller tollsten, Geschichten



Viel Spaß hatten die Schüler bei der Lesung mit der Autorin Tanya Stewner.

auszudenken und aufzuschreiben.« Die Lesung, bei der die Autorin verschiedene Stimmen nachahmte, kam bei den Kindern gut an. Sie durften die Autorin mit ihren Fragen lockern. Geduldig beantwortete die Autorin alle Fragen und gab unzählige Autogramme.



Im Rahmen des Osterkonzerts des MV Güttingen ehrte Thomas Kinder vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee (BHB) Eduard Mesnjak mit der Ehrennadel des BHB in Silber und Andrea Falk mit der Ehrennadel in Gold (v.r.). Andreas Bohl (2.v.l.) erhielt die Ehrennadeln in Gold des BHB und des Bundes Deutscher Blasmusik. Zudem wurde er zum Ehrenmitglied des BHB sowie von Thomas Will (3.v.l.), Vorsitzender des MV, zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Darüber freut sich auch Dirigent Michael Maisch (l.).

»Die Spielverderber«

Theater Zeller Kultur zeigt Michael Ende

Radolfzell (swb). Häufig wurde dieses Phänomen bereits beobachtet: Wer etwas erbt, verhält sich durch den plötzlichen Reichtum anders, als zuvor. Dies ist das Thema der komischen Tragödie »Die Spielverderber – oder das Erbe der Narren« von Michael Ende, das die »ZellerKultur« nun auf die Bühne bringt. Zum Inhalt: In ein Schloss werden zehn Personen als potenzielle Erben eingeladen – ein Unternehmer mit Gattin und Tochter, eine Adelige, ein General, aber auch »gemeines Volk« wie eine Lehrerin, ein Dienstmädchen und ein entlassener Zuchthäusler. Von einem Notar erhält jeder einen Brief des verstorbenen Johannes Philadelphia. Die Krux ist nur, dass jeder den Teil eines Puzzles erhält, und alle den Willen des Verstorbenen erst erfahren, wenn sie ihre Teile zusammenlegen. Und hier beginnt das Spiel der menschlichen Irrungen und Wirrungen mit Überredungen, Täuschungen und Gewalt. Im Laufe ihres zweieinhalbstündigen Spiels verstricken sich die Personen immer mehr in einem Netz aus Lug und Trug. Ein Butler (genial verkörpert von Andreas Nitsch-

ke) versucht zwischen den verschiedenen Charakteren zu vermitteln, scheitert aber zusehends und versinkt in Fantasie und Lethargie. Auch das Haus wird immer unheimlicher: Fenster und Türen verschwinden, Stimmen sind zu hören. Alles strebt einem schrecklichen Ende entgegen. Ein Jahr lang hat die Regisseurin Waltraud Rasch mit ihren Schauspielern das Stück einstudiert. Viele Darsteller sind bereits seit Jahren in der Truppe und tragen mit zu dem hohen Niveau der Aufführung bei. Die Personen wirken authentisch und ihre Dialoge natürlich. Trotz der relativ langen Spieldauer kommt keine Langeweile auf. Vielmehr ist der Zuschauer gespannt auf jede neue Wendung dieser menschlichen Versuchsanordnung. Die ersten drei Vorstellungen waren sehr gut besucht. Weitere

Aufführungen sind am 24., 25. und 26. April sowie am 8., 9. und 10. Mai. Gespielt wird im Theater Zeller Kultur in der Fürstenbergstraße 7a. Karten sind im Vorverkauf in der Buchhandlung am Obertor oder kartenbestellung@zellerkultur.de sowie unter der Telefonnummer 07732/823394 erhältlich.

»Wasser in den Beinen«

Radolfzell (swb). »Wasser in den Beinen« ist eine der häufigsten Klagen. Wie die drei Patientenfürsprecherinnen Dietlind Heilmann, Ursula von Mackensen und Annemarie Welte in einer Pressemitteilung erklären, leiden nicht nur ältere Menschen darunter. Um mehr über die Krankheit zu erfahren, findet am heutigen Mittwoch, 22. April, im Seminarraum des Radolfzeller Krankenhauses ein Vortrag zum Thema »Wasser in den Beinen – über Venen und Lymphstau« statt. Referent wird Bernhard Biermaier, leitender Arzt der Klinik für Gefäßchirurgie am Krankenhaus Radolfzell, sein. Vortragsbeginn ist dann um 19 Uhr

Container angezündet

Radolfzell (swb). Ein Altkleidercontainer wurde Sonntagnacht bei einem Brand in Radolfzell zerstört. Ein Anwohner bemerkte gegen 2.20 Uhr, dass der Sammelbehälter in der Stockacher Straße brannte, berichtet die Polizei. Der Container des Roten Kreuzes wurde mitsamt Inhalt stark beschädigt und unbrauchbar. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 1.000 Euro. Die Ermittlungen zur Brandursache dauern noch an.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert – Zinn**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461**

**Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. + Mi. + Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

HERTRICH
METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken-Parade Kalbsbierschinken mit Pistazie / Rinderbierschinken mit Pistazie / Putenbierschinken 100% Geflügel / Bierschinkenfleischkäse 100 g	1,20
Fleischwurst im Ring oder geschnitten für Wurstsalat 100 g	0,80
hausgemachte Sülzen Pute / Gemüse / Schinken / Rind der leichte Genuss 100 g	1,20
Hinterschinken mild gesalzen aus dem besten Stück der Schweinekeule 100 g	1,50

Schweinehals saftig, auch mariniert 100 g	0,85
Schweinefilet schöner Zuschnitt / auch als Filetspieß 100 g	1,59
Rinderroulade aus der Oberschale / auch bratfertig gefüllt 100 g	1,39
Tafelspitz mit leichter Fettabdeckung – ideal für die Suppe 100 g	1,39

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46

V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

immer wieder gut Schweinehals und Halssteaks natur und gewürzt 100 g € 0,99	ein Genuss für jeden Kenner Rinderfilet-Spitzen und Kopf, Rinderfilet-Spieße zart gereift 100 g € 3,99	das geht immer Hackfleisch gemischt, laufend frisch durchgedreht 100 g € 0,69
hausgemachter Vesperspeck am Stück 100 g € 0,99	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69	immer bekömmlich Putenspieße Hawaii küchenfertig zubereitet 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Karottensalat 100 g € 0,89	aus unserer Wursttheke Kalbs-, Paprika-Eier- und Bärlauchlyoner 100 g € 1,29	natürlich hausgemacht – knackig zum Grillen Klöpfer im Rindsdarm 100 g € 1,09

Dry AGE Porterhouse-Steaks, frische Lachssteaks, Lachsspieße, Scampispieße

Vier zu Eins für Vorzugsvariante

Stadträte beziehen im Befragungsendspurt Stellung

Radolfzell (gü). Endspurt bei der repräsentativen Bürgerbefragung: Noch bis zum 30. April wird die vom Gemeinderat beschlossene repräsentative Befragung zur Seetorquerung durchgeführt.

Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT bezogen Helmut Villinger (CDU), Siegfried Lehmann (FGL), Kurt-Christian Tennstädt (FW), Norbert Lumbe (SPD) und Josef Reckziegel (FDP) vor Ablauf der Befragungsfrist Stellung – auch in Bezug auf die jüngst im WOCHENBLATT veröffentlichte Unterschriftenaktion der Seetor-Befürworter, die von Villinger, Tennstädt, Lumbe und Reckziegel in die Wege geleitet wurde.

Helmut Villinger (CDU): »Aktive Stadtentwicklung ist eine der wichtigsten Aufgaben in unserer Stadt. Ich setze mich für ein zukunftsfähiges Radolfzell ein und stehe somit zur Umsetzung der jetzigen Planung zur Seetorquerung. Eine Alternative gibt es für mich nicht.«

Siegfried Lehmann (FGL): »23 Millionen Euro nur für eine Unterführung sind nicht verantwortbar! Investitionen für Betreuung, Bildung, Sport, Verkehr und Tourismus müssten erheblich eingeschränkt werden. Steuererhöhungen und der Verkauf von wertvollen Grund-



Die Vorzugsvariante der Seetorquerung könnte so aussehen. Rund 23 Millionen Euro soll das »Jahrhundertprojekt« kosten.

stücken sind die Folge. Notwendig ist eine attraktive Seeuferpromenade und eine attraktive, funktionsgerechte, barrierefreie und finanzierbare Neugestaltung der bestehenden Seetorquerung, für die es ebenso die Fördermittel des Landes gibt«

Kurt-Christian Tennstädt (FW): »Nur mit der jetzigen Planung gibt es einen neuen Seezugang und Bahnhof. Alles andere ist Augenwischerei und völlig ungewiss. Es gibt keine Alternative, die baufertig geplant ist und deren Kosten wir kennen. Wenn wir die Vorzugsvarianten nicht umsetzen, bleibt der jetzige Zustand über Jahre unverändert bestehen. Das ist die einzige Alternative.«

Norbert Lumbe (SPD): »Die gemeinsame Aktion versteht sich

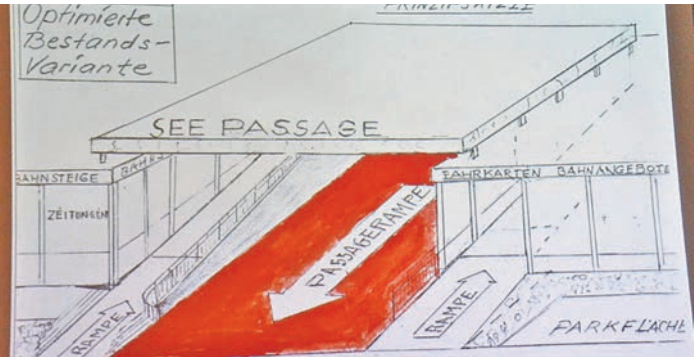
als Beitrag zur öffentlichen Diskussion. Kompakt werden noch einmal unserer Meinung nach die entscheidenden Argumente genannt und mit Namen von Personen verbunden, die in der Vorzugsvariante eine für die Menschen und die Stadt wichtige Weichenstellung für die zukünftige Entwicklung erkennen«

Josef Reckziegel (FDP): »Radolfzell befördert und initiiert mit der Seetorquerung die Entwicklung und Erschließung von Grundstücken neben dem Bahnhof für Gewerbe und für dringend nötige Wohnungen. Nur damit lässt sich auch die Seepromenade neu gestalten, so dass sich Radolfzeller und Gäste in einer attraktiven und prosperierender Stadt wohlfühlen.«

»Ja« zur Querung - »Nein« zu den Kosten

Radolfzell (gü). Bei der jüngsten Versammlung der »Initiative besorgter Bürger Seetorquerung« – kurz »IBBS« – festigte Mitgründer Heinz-Jochen Baeuerle nochmals die Grundlage, die hinter der Initiativengründung steht: »Wir wollen den Istzustand der Querung nicht beibehalten. Wir wollen eine Verbesserung, aber nicht für 23 Millionen Euro«, erklärte Baeuerle am vergangenen Montagabend im Mehrgenerationenhaus. Vielmehr stehe man für Barrierefreiheit, eine Einbeziehung nicht abbruchwürdiger Baustrukturen, eine Lösung mit einer Breite von vier Metern und eine optimale Wandgestaltung. »Außerdem sind wir für ein ausgewogenes Kosten-Nutzenverhältnis und Kosteneinsparungen«, so Baeuerle weiter. Schließlich sind sich die IBBS-Mitglieder sicher,

dass die Bahn die Stadt mit der 23-Millionen- Vorzugsvariante »über den Tisch ziehe«. »Die Bahn lässt sich hier den Gleisrückbau, ein neues Empfangsgebäude und eine Unterführung von der Stadt Radolfzell finanzieren«, lautet der Appell der meisten Mitglieder. Derzeit wolle man Aufklärungsarbeit in der Bürgerschaft betreiben – schließlich stehe das Ergebnis der repräsentativen Bürgerbefragung noch aus. Sollte sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 9. Juni allerdings für die Vorzugsvariante entscheiden, könnte man einen Bürgerentscheid herbeiführen. »Voraussetzung für alle weiteren Maßnahmen ist der Ratsbeschluss«, sagt Baeuerle. Zudem sei ein Spendenkonto geplant (Kontakt: Heinz-Jochen Baeuerle (07732/13361 oder heinz-jochen@baeuerle-online.net).



So könnte eine kostengünstigere Seetorquerung nach Meinung der »IBBS«-Mitglieder aussehen. swb-Bild: gü

»BauKUNST« im Baudezernat

Radolfzell (swb). Passend zur Leitlinie »Kultur Radolfzell bietet Plattformen für lebendige Kooperationen und ist offen für Neues« wird nun erstmalig im Gebäude des Baudezernats eine Ausstellung zu sehen sein. Rita Nassen aus Konstanz, Stadtplanerin bei der Stadt Radolfzell, zeigt bis zur Kultur-

nacht am 2. Oktober ihre abstrakten Kunstwerke unter dem Motto »BauKULTUR – BauKUNST – KUNST im Baudezernat«. Die Vernissage findet am Mittwoch, 22. April, um 19 Uhr im Baudezernat in Radolfzell statt.

Anmeldungen zur Vernissage bitte an baudezernat@radolfzell.de oder 07732/81301.



Ein vom Publikum gefeiertes Konzert bot der Gesangverein Eintracht Böhrlingen. Tolle Lieder und lustige Einfälle kennzeichneten die Aufführungen. So zeigte sich der Gemischte Chor der Eintracht beispielsweise lokalpatriotisch, indem er seemännisch Radolfzell und mit Cowboy-Hüten das Badner Land pries. Der Canti Nova Chor der Eintracht (Bild) wiederum sang unter anderem gut beschirmt den Supertramp-Hit »It's raining again«. Eine flotte Show lieferten acht Tänzerinnen der Line Dance-Formation »Wild Rodeo Dancers«.

Bildhauer live am Werk

Erstes Radolfzeller Symposium macht Kunst erfahrbar

Radolfzell (stm). Was normalerweise im abgeschiedenen Atelier geschieht, wird beim ersten Bildhauer-Symposium mit dem Motto »Aufbruch« im Mettnau-Park live miterleben sein. Die regionalen Künstler Claudia Dietz, Michaela A. Fischer und Christoph Traub sowie Cornel Hutter aus der Partnerstadt Amriswil werden vom 17. Mai bis 23. Mai mit Mittagspause hierbei den ganzen Tag von 8.30 bis 20 Uhr an ihrem Werk aus Stein arbeiten. Der Kontakt untereinander und zu den Zuschauern ist das Besondere eines solchen Bildhauer-Symposiums, wie bei einem Mediengespräch am letzten Mittwoch in der Villa Bosch die beiden anwesenden Künstler Michael A. Fischer und Christoph Traub betonten.

Für Angélique Tracik, Leiterin des Fachbereichs Kultur, wird mit der Veranstaltung in idealer Weise das für Radolfzell entwickelte Kulturleitbild 2020 umgesetzt. Werde dabei doch im Mettnau-Park die Entstehung von Kunst im öffentlichen Raum für jeden erfahrbar und stünden, wenn auch etwas weiter gefasst, regionale Künstler im Mittelpunkt des Symposiums. In diesem Zusammenhang dankte Tracik der Böhrlinger Bildhauerin Heike Endemann für die Idee und Vorbereitung des Symposiums, das nach dem Wunsch Traciks regelmäßig alle



Zwei der Künstler und das Organisationsteam des ersten Bildhauer-Symposiums in Radolfzell (v.l.): Die Künstler Michaela A. Fischer und Christoph Traub sowie die Organisatoren Heike Endemann, Künstlerin aus Radolfzell, Murielle Orgé, Kulturbüro, Angélique Tracik, Leiterin Fachbereich Kultur, sowie Astrid Deterling, Kulturbüro.

zwei Jahre in Radolfzell stattfinden soll. Ihr Dank galt auch der Mettnau-Kur und der Erika- und Werner-Messmer-Stiftung für die Unterstützung.

Krankheitsbedingt wird Frank Teufel leider als fünfter Bildhauer nicht selbst im Mai zum Meißel greifen. Als Ersatz steht von ihm eine ebenfalls in einer Woche erarbeitete Statue vor Ort. Die geschaffenen Werke werden übrigens zwei Jahre im Mettnau-Park bleiben, auch wenn natürlich in dieser Zeit Sponsoren beziehungsweise Käufer für die maximal manns-hohen Steinskulpturen gefunden werden sollen.

Zur Vernissage am 17. Mai um 16 Uhr haben die Veranstalter als Appetitmacher zwei Graffitikünstler eingeladen. Die 16-jährige Amerikanerin Eva Schlutius aus Radolfzell und Tobias Hepfer aus Moos-Weiler werden von 14 bis 18 Uhr ein zwischen die Bäume gespanntes »Cellograff« erstellen.

Von besonderem Interesse wird beim ersten Bildhauer-Symposium in Radolfzell sicherlich die Finissage am Samstag, 23. Mai, – werden doch erst dann die Endfassungen der in der Woche entstanden Steinskulpturen zu bestaunen sein. Beginn ist um 15 Uhr.



»STÄDTEBAU«

Schüler der Klasse 10b der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen laden herzlich zu einer Ausstellung ihrer im Rahmen eines Kunstprojekts entstandenen Werke ein. Die Schüler ließen sich unter der Anleitung von Antonio Zecca gerne auf das Thema »Städtebau – Vision einer futuristischen Stadt« ein, es entstanden Werke frei nach dem japanischen Architekten Tadao Ando. Die Vernissage der jungen Künstler ist am Freitag, 24. April, um 19 Uhr in den Räumen der Sparkasse Radolfzell (Marktplatz). Für die musikalische Umrahmung sorgt Siegfried Schmidgall gemeinsam mit Selina Weiermann (Klarinette) und Sophia Singer (Flöte).

Offenes Atelier als Einstimmung

Böhringen (swb). Zu einem »offenen Atelier« lädt die Künstlerin Heike Endemann vom 23. bis zum 26. April nach Böhringen donnerstags bis sonntags von 14 bis 20 Uhr ein. Um einen Vorgeschmack auf das erste Radolfzeller Bildhauersymposium vom 17. bis 23. Mai im Mettnaupark zu präsentieren, werden die Künstler Claudia Dietz, Michaela A. Fischer, Cornel Hutter, Frank Teufel und Christoph Traub ihre Arbeiten im offenen Atelier ausstellen.

»Kriegsende in Radolfzell«

Radolfzell (swb). Das Münsterpfarramt »ULF« lädt zur Gedenk-Matinée »70 Jahre Kriegsende in Radolfzell – die Bewahrung der Stadt 1945« auf den Sonntag, 26. April, ein. Beginn ist um 9.15 Uhr mit der Heiligen Messe im Münster. Im Anschluss daran beginnt die eigentliche Matinée um 10.15 Uhr mit der Begrüßung durch Pfarrer Michael Hauser. Im Anschluss sprechen Christof Stadler über »Ein Überblick zu den Ereignissen eines bewegenden Tages, zum Markstag, 25. April 1945«, Johann Adam Stupp über »Erinnerungen an den 25. April aus der Sicht eines Zeitzeugen« sowie die Zeitzeugen Alfons Ritter und Arnold Schaub. Sie geben einen Einblick in »Widerstand und katholische Jugend im Dritten Reich«. Am Abend findet um 19.15 Uhr eine Vesper im Münster statt.



VEREINSNACHRICHTEN!

BÖHRINGEN

TURN- UND SPORTVEREIN
Seine Jahreshauptversammlung hält der TuS Böhringen am So., 26.4., um 19 Uhr im Musikpavillon beim Rathaus ab. Tagesordnungspunkte sind u. a. Berichte, Neuwahlen und Ehrungen. Alle Mitglieder sowie Freunde des Vereins sind eingeladen.

MUSIKVEREIN
Zu seinem Frühjahrskonzert lädt der Musikverein Böhringen

ein. Los geht es am Samstag, 25. April, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Böhringen. Jugendliche bis 16 Jahren haben freien Eintritt.

MARKELFINGEN

FZ
Zu seinem 1. Mai Hock an der Markhofhalle lädt der FZ Markelfingen am Freitag ab 10 Uhr ein. Neben Spezialitäten vom Grill, sowie Pommes und Salaten wird Kaffee und Kuchen angeboten. Unter dem Motto

»das Beste von gestern bis heute« bietet der FZ Markelfingen am 1. Mai beste musikalische Unterhaltung.

RADOLFZELL

DRK
Seine Jahreshauptversammlung hält der DRK-Ortsverein Radolfzell am Fr., 24.4., 19.30 Uhr in der Vereinsgaststätte des Kleintierzuchtvereins Radolfzell ab. Neben den üblichen Regularien stehen u. a. Beschluss über den Haushaltsplan 2015, Neuwahlen, Benennung eines Mitglieds des OV's und Stellvertreters in den Kreisvorstand, Wahl der Delegierten zur Kreisversammlung am 15.7.15 und Beschlussfassung über eine neue OV-Satzung auf der Tagesordnung. Wünsche und Anträge müssen spätestens eine Woche vorher schriftlich in der Geschäftsstelle, Strandbadstr. 8a, Radolfzell, eingegangen sein.

SKI-CLUB
Zum Radeln am 1. Mai lädt der Ski-Club Radolfzell ein. Die Tour führt über die vordere Höri nach Gaienhofen, kurze Bootsfahrt um 10.33 Uhr nach Steckborn, am Schweizer Ufer entlang nach Stein a. Rh., (Wagenhausen) Rheinklingen zum Grillplatz vor Diessenhofen, wo gegrillt wird. Rückfahrt über Gailingen, Ramsen nach Radolfzell. Start: 9 Uhr am Messeplatz, Anmeldung nicht erforderlich. Freunde und Gäste sind eingeladen. Infos: Wolfgang Arndt, 0172/1602159.

TIERSCHUTZVEREIN
Die Jahreshauptversammlung des Tierschutzvereins Radolfzell und Umgebung findet am Mo., 27.4., um 19 Uhr im Veranstaltungssaal der Sparkasse in Radolfzell (Eingang Marktplatz) statt (Einlass nach 19 Uhr nicht mehr möglich). Auf der Tagesordnung stehen u. a. Berichte und Verschiedenes.

TURNVEREIN
Eine Multivisionsshow »Mit dem Frachtschiff durch die Südsee«, eine Reise durch Französisch-Polynesien zu den Tuamotu- und Marquesas-Inseln zeigt Ralf Grieshaber am Sa. 25.4. ab 19.30 Uhr in der Gaststätte Turnerheim. Eintritt frei, Gäste willkommen.

STAHRINGEN

DRK
Zur Jahreshauptversammlung lädt der DRK-Ortsverein Stahringen-Wahlwies am Fr., 8.5., um 20 Uhr alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins ins Feuerwehrgerätehaus Wahlwies ein. Neben den Berichten stehen der Beschluss über den Haushaltsplan 2015, Neuwahlen und Benennung eines Mitglieds des DRK-Ortsvereins und dessen Stellvertreters für den Kreisvorstand.

Buchhaltungs-Service Pink
Säntistr. 6 · 78194 Immendingen-Mauenheim
Mobil: 0176 / 56 45 17 62
Tel. 0 77 33 / 50 68 54
www.buchhaltungs-service-pink.de



Im Rahmen des Osterkonzerts des MV Göttingen ehrte Thomas Kinder vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee (BHB) Eduard Mesnjak mit der Ehrennadel des BHB in Silber und Andrea Falk mit der Ehrennadel in Gold (v.r.). Andreas Bohl (2.v.l.) erhielt die Ehrennadeln in Gold des BHB und des Bundes Deutscher Blasmusik. Zudem wurde er zum Ehrenmitglied des BHB sowie von Thomas Will (3.v.l.), dem Vorsitzenden des MV, zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Darüber freute sich auch Dirigent Michael Maisch (l.).

KURZ & BÜNDIG!

Bei der AWO Elternschule beginnt ein neuer Kurs über Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind am Mi., 22.4., um 19.30 Uhr. Der Kurs findet an drei Abenden in der AWO Elternschule, Fritz-Reichle-Ring 28 in Radolfzell statt. Referent: Christian Roth-Schuler. Anmeldungen bei der AWO Elternschule, Tel. 07731/9580-81, E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, Homepage: www.elternschule.awo-konstanz.de.

Das Kinderhilfswerk terre des hommes und der NABU Baden-Württemberg laden gemeinsam zur kostenlosen Infoveranstaltung »Was geschieht mit meinem Erbe?« am Do., 23.4., um 17 Uhr im Milchwerk Radolfzell, Raum 5 u. 6, ein. Rechtsanwalt Hans-Peter Wetzel, Fachanwalt für Erbrecht, informiert über Möglichkeiten der Testamentsgestaltung und Vorsorgevollmacht. Ab 16.30 Uhr ist Zeit für Gespräche u. Austausch. Um Anmeldung wird gebeten beim NABU, Tel. 0711/96672-0, E-Mail: NABU@NABU-BW.de, oder bei der Gemeinschaftsstiftung terre des hommes, Tel. 0541/7101-193, E-Mail: k.lammers@tdh.de.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 23.4., 18 Uhr AB-Gemeinschaft. So., 26.4., 19.30 Uhr Taizégebet in St. Meinrad. Di., 28.4., 9.30 Uhr Gesprächskreis »abrahamitische Religionen«.

Ein »zünftiger Abend mit handgemachter Musik« findet am Do., 23.4., ab 19 Uhr im Landgasthof Schienerberg in Öhningen, Ortsteil Schienen, Tel. 07735/2404, statt. Eine kleine Gruppe von Seniorinnen u. Senioren, die Spaß an handgemachter Hausmusik haben und diese auch gerne hören laden Gleichgesinnte, auch aus der schweizerischen Nachbarschaft, dazu ein, ihr Instrument in zwangloser geselliger

Atmosphäre zu spielen oder den Instrumentalisten zuzuhören. Eintritt frei.

Kirchenführungen in der Petruskirche in Kattenhorn bietet Herr Pfr. Brates am Sa., 2.5., um 15 Uhr an. Erläutert werden vor allem die Entstehung u. Bedeutung der großflächigen Glasfenster von Otto Dix. Dauer: 45 Min., Eintritt frei. Die Kirche ist in der Sommerzeit tägl. von 10-18 Uhr geöffnet.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.4.2015:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst und Bible & Brunch für Kids ab 10 Jahren. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 19 Uhr Gottesdienst in Möggingen. So., 10 Uhr Gottesdienst der Konfirmanden, parallel Kindergottesdienst.
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Ramsauer), parallel Kindergottesdienst; 20 Uhr Konzert in der Gnadenkirche: Trio Constantia.
»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus), Vorstellung der Konfirmanden, Taufe.
»Stein am Rhein«: Burg: So., 9.45 Uhr familienfreundlicher Gottesdienst (Pfr. B. Junger), Sonntagsschule zu Beginn in

Spielnachmittag mit Kleinkindern

Radolfzell (swb). Ab Dienstag, 28. April, um 15 Uhr bietet die AWO-Elternschule in ihren Räumen am Fritz-Reichle-Ring 28 in Radolfzell einen Spielkurs für Eltern mit Kleinkindern ab zwölf Monaten an. Der Kurs umfasst zehn Spieltreffen, und wird von Doris Graf-Schostok, einer erfahrenen Erzieherin und Mutter, geleitet. Dieser Kurs bietet eine Fülle von Ideen, das Kind während des Alltages zu beschäftigen. Ihr Kind möchte Neues kennenlernen und ausprobieren. Anmeldungen bei der AWO-Elternschule unter Telefon 07731-958081, per Mail elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de oder über die Homepage www.elternschule.awo-konstanz.de.

der Kirche, anschl. im KGH; Kinderhütendienst im Kirchengemeindehaus. Chilekaffi und Verkauf von Claro-Produkten aus fairem Handel. 18 Uhr Junggottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.4.2015:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Göttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 9 Uhr Abholung der Erstkommunikanten am Pfarrhaus durch den Musikverein, 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit feierl. Erstkommunion von 9 Kindern. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Feier der Jubelpfess - mit Klosterchor, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

25./26.04.2015:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Firmen
packen aus

Radolfzell (swb). Bereits zum siebten Mal lädt die Wirtschaftsförderung der Stadt Radolfzell am 7. Mai Geschäftsleute und Entscheider aus den ortsansässigen Betrieben zum intensiven Gedankenaustausch ein. Auch das diesjährige Unternehmerforum steht ganz im Zeichen der Vernetzung, und so erwartet die Gäste ab 19 Uhr ein bekanntermaßen kurzweiliges Abendprogramm im Milchwerk Radolfzell.

Der Termin ist für viele Radolfzeller Unternehmerinnen und Unternehmer fest im Kalender gesetzt – seit 2009 trifft man sich alljährlich zum Unternehmerforum. Den Auftakt bildete jeweils ein spannender Vortrag, der, immer mit großem Nutz- und Unterhaltungswert gekoppelt, schon für den ersten Gesprächsstoff beim anschließenden Dialog im Foyer des Milchwerks sorgte. In Zukunft zielt das weiterentwickelte Konzept des erfolgreichen Formats noch stärker auf die Vernetzung der Entscheider in den Radolfzeller Unternehmen ab. Erstmals werden Vertreter aus hiesigen Firmen in Impulsvorträgen zu den Themen Personal, Marketing sowie Umwelt- und Klimaschutz berichten und stehen im Anschluss auch an ihren Informationsständen im Foyer für Gespräche zur Verfügung. Eine namentliche Anmeldung ist bis zum 27. April erwünscht. Die Anmeldung ist über die städtische Homepage unter www.radolfzell.de/unternehmerforum möglich.

Vortrag über
Jan Hus

Radolfzell (swb). Wie das Stadtmuseum Radolfzell mitteilt, sind für den Vortrag des Historikers Johannes Hof über den tschechischen Reformator Jan Hus im Rahmen der »Soiree im Museum« am Donnerstag, 23. April, um 19 Uhr im Stadtmuseum noch einige Plätze frei.

Hus, der vor 600 Jahren in Konstanz als Ketzer hingerichtet wurde, wurde ein Wegbereiter des tschechischen Nationalbewusstseins und galt für die nach ihm benannten »Hussiten« als Märtyrer. Wer war dieser Mann wirklich? Johannes Hof stellt Leben und Wirken dieses außergewöhnlichen Menschen dar. Um Anmeldung beim Stadtmuseum unter Telefon 07732/81530 wird gebeten.

TC Rebberg
eröffnet Saison

Radolfzell (swb). Der Tennisclub Rebberg eröffnet am Samstag, 25. April, mit dem Bändeleturnier die neue Tennissaison. Beginn ist um 11 Uhr. Besonders für Jugendliche und Familien lohnt es sich, beim Bändeleturnier mitzuspielen und sich ein Bild vom TC Rebberg zu machen.

Die Jugend gibt den Ton an
»Beeindruckende Struktur« beim MV Böhringen

Böhringen (pud). Der Musikverein Böhringen hat ein »sehr aktives Jahr in allen Belangen« hinter sich. Auch in diesem Jahr stünden wieder viele Auftritte und Feste an. Dies erklärte Vorsitzender Helmut Arndt auf der Mitgliederversammlung am Freitag im Musikpavillon. Stolz war Arndt besonders auf die »gute Jugendarbeit«. Sie zeige sich beispielsweise an der Vergabe des Jungmusikerabzeichens in Bronze an Felix Bächle und Natasha Müller. Das silberne Abzeichen bekamen sogar Pascal Kleißler, Saskia Kleißler, Daniel Schellinger, Tobias Schellinger und Michelle Zöllner. Arndt lobte die Kooperation mit der Musikschule Radolfzell. Laut Jugendleiterin Corinna Erne werden dort 37 Schüler des Vereins ausgebildet. Arndt dankte der »Seniorenkapelle« und der »Narrenmusik«. Die »Dorfmusikanten« würden im Moment eine Auszeit nehmen, so der Vorsitzende. Eine »beeindruckende Vereinsstruktur« und eine »sehr gute Kameradschaft« hat der seit September im Amt befindliche Dirigent der Aktivenkapelle Jochen Abert ausgemacht. Er hob die »hervorragende Technik« des Orchesters hervor, dennoch möchte er »Stil, Ausdruck und



Vor allem auf die Jugend setzt der Musikverein Böhringen mit seinem Vorsitzenden Helmut Arndt (2.v.l.). Zu den erfolgreichen Jungmusikern gehören Felix Bächle, Pascal Kleißler, Tobias Schellinger, Denise Tauberschmitt, Daniel Schellinger, Michelle Zöllner, Ann-Kathrin Anhorn und Saskia Kleißler (weiter v.l.). swb-Bild: pud

Dynamik weiterentwickeln«. Abert attestierte einen Engpass bei den Klarinetten sowie eine Unterbesetzung bei Oboe, Fagott und Waldhorn. Auch wegen der »Erfolgsaussichten« appellierte er an die Trompete lernenden Jungmusiker, Hornisten zu werden. Kein Horn, sondern Saxophon spielen Ann-Kathrin Anhorn und Philipp Schmidt, die für zehn Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden. Trompeter Michael Großhardt wurde zum Ehrenmitglied ernannt, Denise Tauberschmitt in die Aktivenkapel-

le aufgenommen. Die Versammlung änderte die Satzung insofern, dass auch aktive Mitglieder Beitrag zu zahlen haben. Zügig gingen die Neuwahlen vonstatten. In ihren Ämtern bestätigt wurden Markus Schellinger (zweiter Vorsitzender), Verena Arndt (Schriftführung), Markus Moßbrugger (Protokoll), Carina Arndt, Maria Epp, Karin Potthoff, Rolf Kleißler, Andreas Knörle (aktive Beisitzer) sowie Jürgen Bader, Joachim Fahr und Alfred Ruh (passive Beisitzer).

Ausstellung
im Rathaus

Markelfingen (swb). Die Kunstfreunde Markelfingen präsentieren in den Räumen des Markelfinger Rathauses vom 24. April bis 17. Mai eine Ausstellung der Familie Kaczmarek-Pleißer. Ihre Bilder sind geprägt von in hintergründiger Anmut dargestellten Frauenfiguren. Ferner sind Bilder aus der »Kuhserie« sowie aus der Serie »Frauen und Fische« zu sehen. Ernst Preisser hat sich pastellfarbenen Grafiken und Zeichnungen zugewandt sowie Fotografien aus der Natur. Die Vernissage findet am Freitag, 24. April, um 18 Uhr statt. Öffnungszeiten der Ausstellung sind am Samstag von 14 bis 16 Uhr, am Sonntag von 10 bis 16 Uhr.

Dem Wiener
Charme erliegen

Radolfzell (swb). Sie hatten sich ein bisschen rar gemacht – aber jetzt spielen die Färbeschrammeln wieder auf: Mit Wiener Musik aus der Zeit der Klassik, Romantik sowie aus den »goldenen« Zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts laden sie am Freitag, 24. April, um 20 Uhr in den Scheffelhof in Radolfzell ein. Das Konzert der vier Musiker Roland Baldini (Violine), Heinrich Braun (Klarinette), Rudi Hartmann (Akkordeon) und Günter Mantei (Gitarre) beginnt um 20 Uhr. Karten gibt es im Scheffelcafé.



Am 25. April stellt Hanni Fischer (2.v.l.) im Scheffelhof ihr neuestes Programm »Cabaret Paris« vor. Mit dabei sind die Stepp tänzerinnen Sabine Mathes (l.) und Sigrun Korynta (r.) sowie der Akkordeon- und Klaviervirtuose Josef Weimert. swb-Bild: pr

Hanni Fischer stellt
»Cabaret Paris« vor

Radolfzell (pud). »Cabaret Paris«: So heißt das neue Programm der Steißlinger Chansonette Hanni Fischer, das sie erstmals am Samstag, 25. April, um 19 Uhr im Scheffelhof vorstellen wird. Den Namen lieh sich die sympathische Sängerin von der unvergessenen Zarah Leander, die ein Lied gleichen Namens sang. Er soll darauf hinweisen, dass der Abend ganz im Zeichen der Stadt der Liebe stehen wird. Darüber hinaus bezieht sich der Titel auf die bekannte Szene aus dem weltberühmten Film »Cabaret«, in der sich Liza Minnelli als Sally Bowles in Strapsen und mit Melone lasziv auf einem Stuhl »bewegt« und singt. Wird dies Fischer auch tun? Neben

Chansons der Leander und Edith Piaf beispielsweise wird Fischer hauptsächlich und zum ersten Mal mit ihrer einzigartigen Alt-Stimme und ihrem charmanten Charisma Lieder von Mireille Mathieu vortragen. Doch Fischer wird nicht nur mit Gesang und Ausdruck glänzen. Zusammen mit Sigrun Korynta und Sabine Mathes vom Tap-Dance Studio Singen wird sie nach Herzenslust steppen. Die beiden Tänzerinnen werden auch ohne Fischer mit ihrer Steppkunst das Konzert bereichern. Musikalisch begleitet wird das Konzert vom exzellenten Akkordeon- und Klaviervirtuosen Josef Weimert. Karten gibt es an der Abendkasse.

TV Radolfzell steht
auf solider Basis

Radolfzell (swb). Axel Tabertshofer, Vorsitzender des TV Radolfzell, freute sich im Rahmen der Jahreshauptversammlung über das große Interesse an der Vereinsarbeit. In seinem Bericht würdigte er die vielen sportlichen Aktivitäten und Leistungen in den acht Abteilungen. Natürlich hob er den großen Erfolg der ersten Herrenmannschaft »Untersee Volleys« hervor. Tabertshofer ist sich nach ihrem Aufstieg in die Regionalliga sicher: »Dies ist ein Aushängeschild für ganz Radolfzell, und in Zukunft geht man beim Heimspiel samstags abends zum Volleyball.« Im Anschluss präsentierten die Abteilungsleiter mit einer Bildershow die Vielfalt an Aktivitäten und sportlichen Erfolgen. Aus der ehemaligen Abteilung Turnen sind vier Abteilungen entstanden, um das breite Spektrum abzubilden. Die Leichtathleten fiebern der Neueröffnung der Unterseehalle entgegen. Sie können trotz der erschwerten Bedingungen auf hervorragende Ergebnisse und Platzierungen zurückblicken.

Abteilungsleiter Lazslo Rusvai freute sich, Josef Katona die silberne Ehrennadel des Deutschen Leichtathletikverbandes für langjährige Verdienste anstecken zu können. Abteilungsleiter Basketball, Michael Jung, muss leider aus beruflichen Gründen sein Amt niederlegen. Kassierer Reinhard Metzler präsentierte die finanzielle Lage des Vereins. »Der Verein hat eine solide wirtschaftliche Basis«, so Metzler. Sorgen bereitet ihm die Gaststätte, die im letzten Jahr ein Minus zu verzeichnen hatte. Der Vorstand hofft, dass durch die längeren Öffnungszeiten ab Mai viele Vereinsmitglieder und Gäste bei gutem Wetter die Gaststätte und das schöne Gelände nutzen. Metzler trat für eine weitere Amtszeit als Ressortleiter Finanzen nicht mehr an. Wie in jedem Jahr standen auch diesmal Wahlen an. Michael Horber wurde einstimmig im Amt als zweiter Vorsitzender wiedergewählt. Die Funktion der Ressortleiters Finanzen, Sport und Personal/Recht konnten leider nicht besetzt werden.

Wer sorgt für seidenweiches
Perlwasser, für zarte Haut
und geschmeidige Haare?

BWT macht das – für mich!

AQA perla
Für seidenweiches BWT Perlwasser

Genießen, schützen
+ € 430,- p.a.
sparen

BWT
TRINKWASSERPROFI

Jetzt informieren bei Trinkwasser-Profi
Martin Schäuble

www.bwt.de

schäuble

Martin Schäuble
Herrenlandstraße 43 | 78315 Radolfzell
Tele.: 0 77 32 / 92 56 – 0
Fax: 0 77 32 / 92 56 – 15
E-Mail: info@schaeuble-radolfzell.de
www.schaeuble-radolfzell.de

Hütte komplett abgebrannt

Stockach (sw). Die Raithasla-cher Hütte bei Stockach ist durch ein Feuer komplett zer- stört worden. Wie die Polizei mitteilt, wurde der Brand am Samstag, 18. April, gegen 6 Uhr entdeckt, als die Hütte bereits lichterloh in Flammen stand. Nach den bisherigen Ermittlun- gen könnte ein vergessener Grill das Feuer ausgelöst haben. Besucher einer Geburtstagsfeier stellten einen benutzten, noch nicht vollständig abgekühlten Einweggrill am Vorabend in der Hütte fest. Er könnte die Wald- hütte, die gern von Privatper- sonen oder Vereinen benutzt wird, in Brand gesetzt haben. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen fahrlässiger Brandstif- tung aufgenommen. Sie schätzt den Sachschaden auf etwa 100.000 Euro, Personen kamen nicht zu Schaden.

Stoffe werden gebändigt

Stockach (swb). Ein Angebot an alle Hobby-Schneiderinnen! Am Freitag, 24., und Samstag, 25. April, wird im Stockacher Stoffhaus am Hägerweg 30 ein Zuschneidekurs angeboten. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 07771/92 00 13 möglich.

Schlager, Gospel, Chorgesang
Drei Chöre bieten abwechslungsreiche Unterhaltung

Stockach (wh). Das Frühjahrs- konzert des MGV Nellenburg Gemischter Chor Hindelwangen e.V. in der Nellenburghalle in Hindelwangen lockte viele Freunde des Chorgesanges an. Dass der Auftritt des Kooperati- on-Kinderchores der Grund-

des Konzertabends setzte der Männerchor Liederkranz Steiß- lingen mit seinem quirligen, das Akkordeon schwingenden Chorleiter Josef Weimert. »Das könnte ja ein Bruder von unse- rem Ortsvorsteher Karle sein, nur von Gestalt und Aussehen

York, Hawaii, San Francisco und Australien. Es folgten »Al- tes Fieber« von den Toten Ho- sen, »Tausendmal Du« von der Münchner Freiheit, »Irgendwie, irgendwo, irgendwann« und »99 Luftballons« von Nena. Alle vier Songs wurden von Peter Schnur arrangiert.

Locker, lustig, fröhlich leicht ließen es die 26 Männer aus Steißlingen angehen. Ob mit dem »Hegauer Sängergruß«, dem »Schönen Wetter Heute«, dem eigens auf Steißlingen ge- texteten fünfstrophigen Hei- matlied oder ihrem Gruß nach der Gesangsprobe, dem Dean Martin-Hit »That's Amore« oder dem Seemannslied »Leinen Los« - der musikalische Könnert Wei- mert hatte die meisten Lieder für seinen Chor arrangiert und damit völlig zu Recht stürmi- schen Applaus geerntet.

Für die ganz andere Welt des Gospels und des Rock und Pop warb der Gospelchor Hindel- wangen ebenfalls mit Chorlei- ter Eberhard Graf. Mit ihren beiden Auftritten wiesen die Sänger schon jetzt auf ihr Jubi- läumskonzert am Sonntag, 21. Juni, in der St. Michaels-Kirche in Hindelwangen hin. Dann fei- ern sie ihren zehnten Geburts- tag und entfesseln die Herzen von »Blue Moon« oder »Mama Loo«.



Musikalischen Chorspaß gab es in Hindelwangen. swb-Bild: wh

und Werkrealschule Stockach wegen der Beteiligung von nur sieben Kindern (letztes Jahr waren es noch 18) ausfallen musste, bedauerte Vereinsvor- sitzender Michael Hungerle in seiner Willkommensrede und ließ die entstandene Lücke durch einen weiteren Auftritt des Gospelchores schließen. Thomas Förster begleitete die meisten Lieder der beiden Hin- delwanger Chöre wirkungsvoll am Keyboard. Einen Höhepunkt

her natürlich, meine ich«, be- merkte ein aufmerksamer Zu- hörer. Der Gemischte Chor, begleitet von der lockeren Anmoderation von Julia Hungerle, fand mit seinen 22 Frauen und 13 Män- nern nach den »Träumen am Blue Bayou«, der bittersüßen »Frühlingsrose« und der jungen Liebe mit 17 Jahren dann lo- cker, homogen und frisch zum »Griechischen Wein« und Udo Jürgens Sehnsucht nach New



Tennis zum Reinschnuppern gibt's in Stockach. swb-Bild: TC

Tennis-Action
Aktionsspaß für die ganze Familie

Stockach (swb). Der Tennisclub Stockach lädt zu einem Akti- onswochenende ein. Am Sams- tag, 25., und Sonntag, 26. April, möchte der Verein Mit- glieder und Gäste mit einem bunten Programm auf seiner Anlage mit der neuen Terrasse am Osterholz 4 überraschen, teilt Christine Angele mit, die zusammen mit Mary Frank das Wochenende organisiert hat. Am Samstag ab 13 Uhr geht es mit dem Eröffnungsturnier los, und Mitglieder können die Ge- schwindigkeit ihres Aufschlags messen lassen und an einem Quiz teilnehmen. Doch auch Gäste sind willkommen. Der Sonntag ist dann für die tennisbegeisterte Bevölkerung

reserviert. Ab 13 Uhr startet der Aktionstag mit Cardio-Tennis, und weiter geht es mit Schnup- pertrainingseinheiten, die die erste Herrenmannschaft leitet. Außerdem betreuen alle Trainer des Vereins verschiedene Ak- tionen. Vier Plätze sind für die Gäste reserviert - für Hütchen- spiele, eine Ballmaschine, Mes- sung der Aufschlaggeschwin- digkeit oder das Absolvieren ei- nes Geschicklichkeitsparcours. Ergänzt werden diese Angebote durch ein Quiz, die Präsentati- on neuer Schlägermodelle und aktueller Tennismode. High- light ist um 16 Uhr ein Schau- kampf der ersten Herrenmann- schaft - erst im Einzel und dann im Doppel.



Mi., 22. APRIL 2015

LERN-LUST STATT LERN-FRUST
UNTERSTÜTZUNG DURCH PROFESSIONELLE NACHHILFE

BESSER AM BALL BLEIBEN MIT NACHHILFE

Spätestens vor den Zeugnissen bietet sich in vielen Familien mit schulpflich- tigen Kindern dasselbe Bild: da wird gezittert, gejammert und oft auch ge- stritten. Und auch wenn Noten von vielen Experten als »nicht objektiv« eingestuft werden, gelten sie doch als wichtiger Indikator für die schulischen Leistungen und sind mitentscheidend für eine erfolgreiche Zukunft der Kin- der und Jugendlichen. Schlechte Noten können aber ganz vielfältige und individuelle Ursachen haben, die es zunächst herauszufinden gilt. Oft

verhindern Sorgen, Stress und emo- tionaler Druck ein effektives Lernen. Leider sind viele Eltern heute immer seltener in der Lage, ihren Kindern im schulischen Alltag zu helfen. An ihrer Stelle übernehmen Nachhilfee- institute oder -lehrer diese Aufgabe. Erkennbare und kontinuierliche Lern- erfolge führen so meistens zu neuer Motivation. Der Unterricht bei Nachhilfeeinsti- tuten findet meist in Gruppen von drei bis fünf Schülern statt und eignet sich deshalb besonders für Schüler, die

lieber in der Gruppe lernen. Einige Nachhilfeeinstitute bieten auch Einzel- unterricht an, dieser ist jedoch meist



Nachhilfe ist keine »Strafe«, son- dern kann in der Gruppe sogar richtig Spaß machen. Bilder: Studienkreis GmbH

teurer. In den Ferien bieten sie oft be- sondere Ferienkurse an. Auch spe- zielle Kurse zur Prüfungsvorbereitung gehören meistens zum Angebot. Ein gutes Nachhilfeeinstitut arbeitet mit fachlich und pädagogisch quali- fizierten Lehrkräften zusammen. In manchen Instituten gehören sowohl ein Motivationstraining, als auch die Vermittlung von Lerntechniken zum Angebot. Andere wiederum haben sich auf bestimmte Fächer oder Me-

thoden spezialisiert. Dennoch können Eltern zusätzlich zur Nachhilfe einiges dafür tun, dass ihre Kinder insgesamt besser lernen. Eine gute und ge- sunde Ernährung ist dabei sehr wich- tig. Geben Sie Ihrem Kind statt Geld besser ein Pausenbrot und etwas Obst und Gemüse mit in die Schule und sorgen Sie dafür, dass es genü- gend trinkt. Am besten ist Mineral- wasser, Fruchtsaftschorle oder Tee. Schaffen Sie daheim wenn möglich eine ruhige Lernumgebung mit einem geräumigen, gut beleuchteten Arbeitsplatz. Alle Lernutensilien ge- hören in »Griffweite«, ablenkende Dinge sollten vom Schreibtisch verbannt werden. Planen Sie feste Lernzeiten ein. Vor allem sollten Eltern mit gutem Beispiel vorangehen und zei- gen, wie wichtig das Lernen ist.

Eltern sollten den »Nachhilfe- Joker« ziehen, wenn ihr Kind:

- versetzungsgefährdet ist,
- in einem Fach regelmäÙig Probleme bei den Hausaufga- ben und im Unterricht hat oder allgemein Schwierigkei- ten hat, selbstständig seine Hausaufgaben zu machen,
- keine Lust mehr hat, zur Schule zu gehen,
- sich aufgrund der schlechten Noten schlecht fühlt,
- über einen längeren Zeitraum krank war und Unterrichtsin- halte versäumt hat,
- darunter leidet, dass es in der Familie schwerwiegende Ein- griffe gegeben hat, die Grund dafür sind, dass es sich über einen längeren Zeitraum in der Schule schlecht konzen- trieren kann.

Aus der Region, für die Region

Natürlich regional! Radeberger Mineralwasser.de

Gutes vom See

www.herz-fuer-sprachen.de

FRANZÖSISCH ENGLISCH LATATEIN

Rehate Herz Ein Herz für Sprachen

Nachhilfe und Prüfungsvorbereitung Sprachkurse, Seniorenkurse, Reisekurse Professioneller Unterricht mit Herz und Erfahrung Tel. 07732/9502969 (Moos)

Probleme in Deutsch?

Wenn beim Blick auf den Stunden- plan und das Fach Deutsch der Magen krampft... dann hilft die effiziente LRS- Förderung in Radolfzell.

i-tüpfefe

Lernen auf den Punkt gebracht!

Dipl. Sozialpäd. Doris Heid Jakobstraße 13 78315 Radolfzell www.iTuepfefe.de Tel: 0 77 32- 94 28 56

Bei uns gibt es alles von A wie Anspitzer bis Z wie Zirkel

PAPIER&CO

Höllstraße 1 78315 Radolfzell Telefon 07732/970 560 Fax 07732/970 561

Studienkreis Die Nachhilfe

Nachhilfe mit Geld-zurück-Garantie

Jetzt 4 Stunden gratis testen!

Radolfzell, 0 77 32/46 85 Stockach, 0 77 71/87 51 87 Singen, 0 77 31/6 13 46 Rufen Sie uns an: Mo-So 7-22 Uhr

Lernen mit Her(t)z*

*Nachhilfeunterricht * intensive Prüfungsvorbereitung * Hilfe zur Selbsthilfe * soz.päd.- psycholog. Beratung*

SI 18 23 24 RZ 823 95 51 www.bbc-learnherz.de Bodensee-Bildungs-Center

Lassen Sie sich ...

... von den Spezialisten beraten!

3 von 4

DREI VON VIER LESEN DAS WOCHENBLATT

Bernd Stengele Tel. 077 32/99 09-77 b.stengele@wochenblatt.net